

Dr. med. Hubert Meier

Schwerpunktpraxis für Ultraschalldiagnostik DEGUM II

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Naturheilverfahren

Brucknerallee 87

41236 Mönchengladbach

Tel. 02166 / 40 770

www.doktor-meier.de

24. Feb. 2010

Informationsblatt zum Ersttrimester-Screening (Nackenfalten-Messung oder NT-Messung)

Frau.....

Die häufigste angeborene Chromosomenstörung, bei der ein Chromosom zu viel in den kindlichen Zellen vorhanden ist, heißt Down-Syndrom, Trisomie 21 oder „Mongolismus“. Trisomie 21 führt zu geistigen und körperlichen Fehlbildungen, deren Schweregrad und Auswirkungen schlecht abschätzbar sind.

Mit dem sog. Ersttrimester-Screening kann man frühzeitig Hinweise auf schwere Fehlbildungen erkennen und die **Wahrscheinlichkeit berechnen**, mit der ein ungeborenes Kind an Trisomie 21 leidet.

Die **eindeutige Diagnose** Trisomie 21 kann daraus nicht gestellt werden! Für die eindeutige Diagnose ist eine Fruchtwasser-Untersuchung erforderlich.

Auch bei unauffälligem Ergebnis kann kein gesundes Kind garantiert werden!

Da eine Behandlungsmöglichkeit bei Trisomie 21 nicht gegeben ist, stellt sich ggf. für die werdenden Eltern die Frage nach einem Schwangerschaftsabbruch. Diese Entscheidung kann eine schwere seelische Belastung bedeuten.

Deshalb können Sie **vor und nach** der Untersuchung eine **genetische Beratung** und eine **psychosoziale Beratung** in Anspruch nehmen.

Es wird zwischen der 12. und 14. SS-Woche (Scheitel-Steiß-Länge des Kindes 45 - 84 mm) die Nackenfalte und das Nasenbein des Kindes gemessen. Zusätzlich werden aus Ihrem Blut zwei Hormone bestimmt. Anhand eines Statistikprogramms kann man berechnen, mit welcher Wahrscheinlichkeit Ihr Kind krank ist.

Eine verbreiterte Nackenfalte kommt auch bei völlig gesunden Kindern vor!

Wenn alle Schwangeren mit einer Wahrscheinlichkeit von schlechter als 1:300 eine Fruchtwasser-Untersuchung bekommen, werden **90-95%** der Kinder mit Down-Syndrom erkannt.

Andere vererbte Krankheiten aus der Familiengeschichte können nicht erkannt werden.

Eine stark verbreiterte Nackenfalte könnte auch einen Hinweis auf einen kindlichen Herzfehler darstellen.

Die NT-Messung und die dazu gehörige Labor-Untersuchung sind keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Die sog. Organdiagnostik oder Fehlbildungs-Ultraschall wird erst in der 18.-21. Woche durchgeführt und hat zum Ziel schwere Fehlbildungen wie z.B. Herzfehler zu erkennen. Die Fragestellung Down-Syndrom sollte bis zu diesem Zeitpunkt bereits geklärt sein.

Einwilligung zur NT-Messung

- Ich habe die Information gelesen und verstanden. Meine Fragen wurden ausreichend beantwortet.
- Ich habe ausreichend Bedenkzeit gehabt und wünsche die Durchführung der NT-Messung und Berechnung des Risikos für Trisomie 21.
- Mit der **Weitergabe des Ergebnisses** an meinen behandelnden Frauenarzt
Dr.....bin ich einverstanden.
- Ich weiß, dass ich der Untersuchung jederzeit widersprechen kann und dann das Ergebnis gelöscht wird.
- Ich habe verstanden, dass die Kosten in Höhe von € 135,- für die Ultraschall-Untersuchung und € 35,- für die Laboruntersuchung nicht von meiner Krankenkasse übernommen werden.
- Ich wünsche keine genetische Beratung **vor** der Untersuchung.
- Ich wünsche eine genetische Beratung **nach** dem Vorliegen des Befundes:
 ja nur bei einem auffälligen Befund nein

Mönchengladbach, 24.02.2010,

Name des Patienten.....